
Ferdinand Hodler

Biographische Erinnerungen

Cuno Amiet, Guillaume Apollinaire, Charlotte Berend-Corinth,
Stéphanie Guerzoni, Hermann Kesser, Ernst Linck, C. A. Loosli,
Koloman Moser, Willy Russ, Adolf Schaer-Ris, P. Schmuziger,
Félix Vallotton, Maria Waser, Fritz Widmann, Johannes Widmer

Mit einer Biographie von Konrad Farner

Herausgegeben von Beat Sterchi und Cornelia Luchsinger

Scheidegger & Spiess

Inhalt

Cornelia Luchsinger

Vorwort 7

Cuno Amiet

«Ganz grosse Bilder musst Du malen!» 11

Carl Albert Loosli

«Das annähernd Richtige ist viel gefährlicher
als das eigentlich Falsche.» 27

P. Schmuziger

«Auf dem halben Wege bleibe ich nicht stehen.» 41

Hermann Kesser

«Chaque commencement de ventre faut être combattu!» 45

Adolf Schaer-Ris

«Es war ein eigentlicher Taumelzustand, ein Rausch.» 49

Maria Waser

«Die Linie ist unsere Sache, die muss alles sagen,
das andere ist Kinderei.» 53

Fritz Widmann

«Das dicke Salben hat keinen Zweck.» 61

Charlotte Berend-Corinth

«Lassen Sie doch Berlin, Ehe und bürgerliche Pflichten –
kommen Sie mit mir nach Genf.» 73

Willy Russ

«Was ist denn mit diesen Fahnen los? Die flattern ja nicht!» 81

Félix Vallotton Über Hodler	95
Stéphanie Guerzoni «Nein ich spreche nicht deutsch, nur berndeutsch oder französisch.»	103
Carl Albert Loosli «Wenn Sie nicht der General wären, so würde ich Sie auch nicht malen!»	123
Ernst Linck Die Maltechnik Ferdinand Hodlers	125
Carl Albert Loosli «Die Kritik hinkt dem Schaffen des Dichters und des Künstlers immer nach.»	131
Koloman Moser Aufzeichnungen über den Besuch bei Ferdinand Hodler	141
Johannes Widmer «Solange die Akazien noch grün sind, danke ich auch nicht ab.»	147
Carl Albert Loosli Die letzten Landschaften. 1918	163
Guillaume Apollinaire Der Tod von Ferdinand Hodler	167
Konrad Farner Der visionäre Realist	171
Beat Sterchi Ferdinand Hodler und kein Entkommen	181
Biographie Ferdinand Hodler	185
Biographie der Autorinnen und Autoren	188
Text- und Bildnachweise	190